

# KLOTHO

Historische Studien zur feudalen und vorfeudalen Welt

herausgegeben von

**Dr. Friedrich Wilhelm König**

Priv.-Doz. a. d. Universität Wien

Zunächst erschienen:

## BAND I:

DR. FRIEDRICH WILHELM KÖNIG, PRIVATDOZENT a. d. UNIVERSITÄT WIEN

### Die Stele von Xanthos

I. TEIL: METRIK UND INHALT

Seit fast 100 Jahren ist dieses größte Sprachdenkmal aus dem kleinasiatischen Lykien bekannt, aber die Entzifferung ist noch nicht gelungen. Hier wird der historische Hintergrund dargelegt, wird der Inhalt der Steleninschrift in die Geschehnisse des peloponnesischen Krieges eingeordnet. Die Hälfte der Inschrift enthält, in der homerischen Sprache Lykiens, ein Gedicht zu Ehren des Helden, für den die Stele errichtet wurde, des Helden, dessen Name bisher unbekannt war. Die Ermittlung des lykischen Metrums gibt auch die Möglichkeiten an die Hand, den Lautwert bisher umstrittener Buchstaben, die Länge und Kürze von Vokalen festzustellen, und gewährt tiefe Einblicke in die lykische Grammatik. Werden in diesem ersten Teile der Aufbau, der Inhalt und die Metrik der Stele behandelt, so wird im kommenden zweiten Teile eine Neuauflage der Inschrift nach den Papierabklatschen, nebst Erklärung und Übersetzung, folgen.

Die „Stele von Xanthos“ ist von größter Wichtigkeit für alle Indogermanisten, Kaukasisten, Etruskologen, klassischen Philologen und Archäologen, Orientalisten, für Ethnologen, Religionshistoriker und Historiker des Altertums und besonders Kleinasiens und des Mittelmeers.

Etwa 8 Bogen, Groß-8°, Preis im Inland: S 18.—, im Ausland: RM 10.50

## BAND II:

Dr. WILHELM BRANDENSTEIN, WIEN

### Die erste „indogermanische“ Wanderung

Die Ähnlichkeit der indogermanischen Sprachen wird um so augenfälliger, je ältere Stufen dieser Einzelsprachen wir vergleichen. Daher ist es erlaubt, sie auf eine Grundsprache zurückzuführen (die natürlich selbst wieder das Ergebnis einer langen Entwicklung war). Nur diese Grundsprache darf man als das „Indogermanische“ bezeichnen, jedoch nicht die Summe der späteren indogermanischen Einzelsprachen (Italisch, Griechisch, Germanisch, Arisch usw.), aber auch nicht die der Grundsprache vorausgehende Entwicklungsstufe (das „Protindogermanische“). „Wo wurde das Indogermanische gesprochen?“ Die Antwort auf diese Frage wird hier durch den Sprachschatz erteilt. Dies ist deswegen möglich, weil die Sprache aus dem Leben heraus geschaffen und das Leben jeder Sprachgemeinschaft auf das stärkste von den geographischen Bedingungen beeinflusst wird. Durch eine einschneidende Verbesserung der historischen Methoden konnte festgestellt werden, daß eine weite und langdauernde Wanderung die Auflösung dieser Sprachgemeinschaft verursachte. Diese Wanderung führte aus der nordwestlichen Kirgisiensteppe (Südural) zu den Rokitnosümpfen (Prijet).

88 Seiten, 2 Karten, Groß-8°, Preis im Inland: S 12.—, im Ausland RM 7.—

Anfang Juli erscheint:

## BAND III:

DR. EMIL GOLDMANN, PROFESSOR a. d. UNIVERSITÄT WIEN  
MEMBRO ORDINARIO DELL'ISTITUTO DI STUDI ETRUSCHI A FIRENZE

### Neue Beiträge zur Lehre vom indogermanischen Charakter der etruskischen Sprache

Der Verfasser gelangt im vorliegenden Werke auf der Grundlage der von ihm vertretenen Lehre vom indogermanischen Charakter der etruskischen Sprache zu einer Reihe bedeutsamer Ergebnisse, die diese Lehre in erheblichem Maße zu stützen geeignet sind. Zugleich wird in eingehender Weise der totenkultliche Charakter der Agramer Binden und der Inschrift des berühmten Cippus von Perugia durch neue, mit verfeinerter Methode gewonnene Argumente dargetan. Den Abschluß bildet eine ausführliche Untersuchung der vielumstrittenen Inschrift von Lemnos, die in dem Nachweis gipfelt, daß auch diese Inschrift totenkultliche Bestimmungen enthalte. Interessenten sind: Forscher auf dem Gebiete der Etruskologie, der italischen Sprachen, der vergleichenden indogermanischen Sprachwissenschaft, der Sprachen Kleinasiens, der römischen Religionsgeschichte und der Geschichte Vorderasiens.

Etwa 20 Bogen, Groß-8°, Preis im Inland: S 50.—, im Ausland: RM 28.—

VERLAG GEROLD & CO. / WIEN I

